



TOP — THEMEN 2018 IN BREMEN

Erfolgreiche Projekte und eine vielfältige Dynamik prägten das wirtschaftliche Geschehen im Jahr 2018 in Bremen – ein Resümee und Ausblick zur Wirtschaftsförderung.



Drei Fragen an Andreas Heyer, Vorsitzen- der der Geschäftsführung WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Welche WFB-Projekte waren 2018 für Bremen am bedeutendsten?

Andreas Heyer: Von besonderer Relevanz war der Bau des Forschungs- und Entwicklungszentrums EcoMaT. Mit diesem Projekt hat Bremen bundesweit für Aufmerksamkeit gesorgt und in der Materialforschung und -entwicklung im Wettbewerb mit anderen Industriestandorten einen klaren Akzent gesetzt.

Eine weitere wichtige Infrastruktur konnten wir mit dem Waller Sand realisieren. Der Strandpark fügt sich harmonisch ein in die Entwicklung der Überseestadt, er hat einen hohen Freizeitwert nicht nur für die Menschen in Gröpelingen. Und schließlich hatten wir weiterhin eine erhebliche Nachfrage nach Gewerbeflächen und eine beträchtliche Zahl neuer Ansiedlungen.

Die WFB geht neue Kooperationen ein, zum Beispiel mit unseren niedersächsischen Nachbarn in Sachen Achim-West, zum Beispiel mit Schleswig-Holstein und Hamburg in Sachen Silicon Valley – Modelle für die Zukunft?

Über die Erschließung des circa 90 Hektar umfassenden Gewerbegebiets Achim-West stimmen wir uns derzeit mit unseren Partnern ab, anschließend wird zu



klären sein, wie wir miteinander kooperieren wollen. Wir sprechen hier über die Erschließung eines sehr großen Areals, für das die A1 eine zentrale Verkehrsader bildet, und das auch für Ansiedlungen in Bremen relevant sein wird. Das Projekt ist sehr konkret.

Mit Schleswig-Holstein und Hamburg haben wir uns über gemeinsame Initiativen in den USA verständigt, bei denen wir nicht im direkten Wettbewerb miteinander stehen. Hierbei geht es nicht um die Akquisition von Unternehmen. Die Entwicklung von Innovation und Technologie ist stark vom Silicon Valley geprägt. Uns geht es um die Frage, ob und wie sich diese Potenziale und Ansätze so transformieren lassen, dass sie für unsere Ökonomie passen. Darin stimmen wir mit unseren Partnern in Schleswig-Holstein und Hamburg überein und betreiben daher gemeinsam das Northern Germany Innovation Office in San Francisco.

Die Weichen sind gestellt für eine neue Struktur der WFB – worin liegen die Vorteile für die Bewältigung Ihres Aufgabenspektrums?

Die Integration der Bremer Touristik-Zentrale ist eine logische Zusammenführung von Marketing, Bremen.online und Tourismus. Damit können wir künftig in der Markenentwicklung, bei der Akquisition von Unternehmen und von Fachkräften für die Wirtschaft mehr Wirkung erzeugen. Zudem wollen wir künftig über ein Key-Account-System deutliche Prioritäten setzen und unseren Zielgruppen ein klares Profil hinsichtlich unserer Produkte, Leistungen und Instrumente vermitteln. Außerdem geht es darum, unsere jetzigen drei Standorte, voraussichtlich Ende 2020, an einem zentralen Ort im Lloydhof zusammenzufassen. ←

BREMEN — 2018



ANSIEDLUNGEN — NATIONAL



Daniel Csillag, Geschäftsführer der NEVARIS Bausoftware GmbH, nennt drei Gründe für den Umzug nach Bremen: das professionelle Umfeld, die bessere Erreichbarkeit, der bessere Zugang zu neuen Fachkräften.

UNTERNEHMEN BAUEN AUF BREMEN

Erneut erfolgreich waren die Bremer Wirtschaftsförderer in 2018 beim Thema Akquisition. Mit ihrer Unterstützung konnten im vergangenen Jahr 17 nationale Unternehmen neu in der Hansestadt angesiedelt werden (Vorjahr: 13). Steht eine Entscheidung für einen neuen Standort an, schauen Verantwortliche in den Unternehmen auf strategische Faktoren, auf die Rahmenbedingungen und auf eine professionelle Begleitung. Um zu positiven Abschlüssen zu gelangen, haben die zuständigen Partner bei der WFB im abgelaufenen Geschäftsjahr allein 478 Gespräche und Stand-

ortberatungen (Vorjahr: 447) in Sachen nationale Ansiedlungen durchgeführt.

Ähnlich wie schon zuvor handelte es sich bei den Neuankömmlingen meist um kleine und mittlere Unternehmenseinheiten. Ausnahmen bildeten zwei größere nationale Unternehmensakquisitionen aus dem Sektor Automotive sowie aus der Informations- und Kommunikationsbranche. Zu Letzterer zählte mit der NAVARIS Bausoftware GmbH ein Marktführer für ganzheitliche baubetriebliche und baukaufmännische Softwarelösungen für Architekten und Bauunterneh-

men aus dem Portfolio der weltweit agierenden Nemetschek Group. Seinen neuen Bremer Standort hat das renommierte Unternehmen mit 60 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auf 1.700 Quadratmetern Bürofläche im Europa-Center in der Bremer Airport-Stadt gefunden. Warum sich NEVARIS zu diesem Schritt entschloss, machte der Geschäftsführer des Unternehmens Daniel Csillag anlässlich des Umzugs von Achim nach Bremen deutlich: „Der neue Standort soll den Mitarbeitern eine bessere Anbindung und Lebensqualität bieten. Schließlich befindet er sich nicht nur

strategisch günstig direkt am Flughafen, sondern auch in unmittelbarer Nähe zum Bremer Stadtzentrum und ist durch ÖPNV und den direkten Autobahnanschluss ideal an die umliegenden Städte und Gemeinden angebunden. Auch die Nähe zu Hochschule und Universität war ausschlaggebend für diese Standortwahl.“ ←

ANSIEDLUNGEN — INTERNATIONAL



Jiani Chen ist mit ihrem Start-up App CN in Bremen angekommen.

AUS DER FERNE NACH BREMEN

Seit jeher versteht sich Bremen als weltoffener Wirtschaftsstandort mit starker internationaler Ausrichtung. Konsequenterweise setzt daher auch die WFB auf die Akquisition internationaler Unternehmen. Der Erfolg: 17 internationale Ansiedlungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 (Vorjahr: 21). Dass diese Erfolge sich nicht quasi von selbst einstellen, zeigt ein Blick auf weitere Details in der WFB-Statistik. Danach führten die Experten und Expertinnen für internationale Ansiedlungen im vergangenen Jahr 814 Ansiedlungsgespräche (Vorjahr: 659), gewährten 385 Mal internationale Standortberatungen (Vorjahr: 301) und führten zusätzlich 14 weitere Beratungsprojekte im Rahmen des Außenwirtschaftsservice durch (Vorjahr: 14). Der Außenwirtschaftsservice der WFB vermittelt über die Repräsentanzen in den Zielländern bei Bedarf kostenlos Kontakte für bremische Unternehmen und Institutionen. Die Beratung zu außenwirtschaftlichen Fachthemen wie Zollfragen, Exportgenehmigungen etc. erfolgt durch die Handelskammer Bremen beziehungsweise durch die Deutschen Außenhandelskammern in den jeweiligen Märkten.

Dass die Entscheidung für den Standort Bremen nicht nur neue Märkte und Kooperationen für ausländische Partner öffnen kann, sondern auch für heimische Firmen, zeigt das Beispiel der App CN GmbH der Neu-Bremerin Jiani Chen: Die umtriebige Chinesin und international vernetzte Expertin für die Distribution und Vermarktung von Smartphone-Apps gründete im vergangenen Jahr in Bremen ihr Start-up mit dem Ziel, westlichen Firmen den Zugang zum gigantischen Markt in China zu öffnen. 800 Millionen Chinesen gehen täglich mit ihren Mobilgeräten ins Internet. Jiani Chen stammt aus Hangzhou, einer Millionenstadt, in der

Chinas größter Internetkonzern Alibaba seinen Sitz hat. Dieser Markt sei „eine Goldmine“, ist die Firmengründerin überzeugt. Es zeichnet sich demnach eine echte Win-win-Situation für alle Beteiligten ab.

Die WFB ist mit Bremeninvest-Offices in China und der Türkei vertreten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die internationalen WFB-Zielländer zudem durch die Eröffnung eines Bremeninvest-Offices in Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam, erweitert, um das Potenzial dieses sich rasch entwickelnden asiatischen Marktes zu erschließen.

Inzwischen sind auch die Weichen gestellt für die Bremer Beteiligung am Northern Germany Innovation Office in San Francisco, um mit den Bundesländern Schleswig-Holstein und Hamburg sowie weiteren Partnern aus der Wirtschaft gemeinsam aufzutreten. Auf der Agenda stehen schwerpunktmäßig Dienstleistungen rund um Innovations-scouting und Digitalisierung sowie Angebote für die Bremer Wirtschaft zu diesen Themen.

In 2018 konnte die WFB durch nationale und internationale Ansiedlungen in Bremen 336 neue Arbeitsplätze schaffen (Vorjahr: 337). ←

DIE NEUEN ANSIEDLUNGEN IN BREMEN 2018

Nationale Ansiedlungen:

NEVARIS Bausoftware GmbH
Powertrust GmbH
Axivion GmbH
Weidner Stern Jeschke Patent-anwälte Partnerschaft mdB
Matau-Marine GmbH
AVANTO VR Solutions GmbH
convent experts GmbH
JUMP House Bremen GmbH
Delbenpark GmbH
MA*MA works GmbH
pure-mantec GmbH / ProPure – Protect GmbH
Florian Krüger jung & geistreich Verlag e.K.
LOCKED GmbH
Bauplanung Nord-Oldenburg GmbH & Co. KG
Herbal GmbH
LINDE + WIEMANN SE & Co. KG
Joblinge gAG Hanse

Internationale Ansiedlungen:

MANTIS CHEMIE GmbH
Faith International GmbH
BAIZIMING Trading & Consulting GmbH
Hansa Akademie für Bildung und Wissenschaft GmbH
Alfanet Verwaltungsgesellschaft mbH
Bremische Aurora Energie GmbH
Speed Technology GmbH
Tian Shang International GmbH
Westman International GmbH
Funken International GmbH
West Glamour Commercial GmbH
Laiba International GmbH
Zhongqi GmbH
App CN GmbH
Brefeo Hanse GmbH
Bremer Naturhandel GmbH
Alleshier GmbH



17 INTERNATIONALE ANSIEDLUNGEN



DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN

Die WFB bietet in Kooperation mit der Handels- und der Handwerkskammer, der RKW Bremen GmbH, dem IQ-Netzwerk sowie der Förderbank BAB (Bremer Aufbau-Bank) Leistungen des „Unternehmensservice Bremen“ (USB), des „Willkommensservice Bremen“ und des „Einheitlichen Ansprechpartners“. Dazu zählen unter anderem Beratungen rund um die Gewerbemeldungen sowie für Unternehmen, die ausländische Fach- und Führungskräfte als Beschäftigte in die Hansestadt holen wollen, ebenso Beratungen zur Aufenthaltstitel- oder Visumvergabe sowie zur Anerkennung von Abschlüssen.

Im Jahr 2018 verzeichnete der USB 1.005 Kundenkontakte (Vorjahr: 994), darunter 811 betreute Gewerbemeldeverfahren. Der Einheitliche Ansprechpartner agierte mit mehr als 800 Beratungen erneut auf dem hohen Niveau von 2017 und erwies sich so als unverzichtbarer Baustein der wirtschaftsfördernden Angebote.

Der sehr gut vernetzte Willkommensservice Bremen wird von den Unternehmen anerkannt, seine Leistungen sollen in diesem Jahr erweitert werden.

Unternehmensbetreuung

Die WFB unterstützt im Rahmen der Unternehmensbetreuung bremische Unternehmen bei ihren Unternehmensentwicklungen und Expansionsabsichten, beispielsweise durch den Verkauf von Gewerbeflächen, aber auch als Moderator bei Genehmigungsprozessen. In diesem Rahmen führte die WFB im vergangenen Jahr 2.032 Kundengespräche. Erneut zeigten die zahlreichen Beratungen das hohe Interesse der Unternehmen an einem Ansprechpartner im Sinne eines zentralen Kümmerers. Seit 2018 gibt es zudem einen zentralen Ansprechpartner für alle Belange des Handwerks. ←

Viel Platz für Wachstum: Blick in die neue Valeo-Halle im Gewerbepark Hansalinie.

UNTERNEHMENSSERVICE UNTERNEHMENSBETREUUNG



2.032 BERATUNGSGESPRÄCHE

416 NEUKUNDENKONTAKTE

MITTELSTAND 4.0-KOMPETENZZENTRUM BREMEN ZIEHT POSITIVE BILANZ

— Mit rund 90 Unternehmensbesuchen, über 100 Veranstaltungen, Seminaren und Dialogforen und fünf Messeauftritten zieht das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen nach einem Jahr eine positive Bilanz. Deutlich geworden sei, sagt Geschäftsstellenleiter Daniel Schneider, dass die Digitalisierung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Norden unterschiedlich weit fortgeschritten sei. Manche Unternehmen preschten voran, anderen fehlten noch die Berührungspunkte. Individuelle Vorgehensweisen und Angebote seien gefragt.

Als eines von bundesweit 25 Kompetenzzentren unterstützt und fördert das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen KMU seit 2018 kostenlos in ihrer digitalen Transformation und versteht sich als erster Ansprechpartner zu allen Digitalisierungsfragen. Es gehört zur Initiative Mittel-

stand-Digital, mit der das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in KMU und im Handwerk unterstützt.

Geboten wird ein Mix aus kostenlosen Theorie- und Praxisbausteinen. In Innovationswerkstätten können Unternehmen sich mit wichtigen Technologien und Arbeitsprozessen vertraut machen. Dazu hat das Zentrum in 2018 unter anderem zwölf Demonstratoren eingerichtet. Etabliert wurde in 2018 zudem ein Netzwerk lokaler Multiplikatoren. 14 Kooperationspartner in Norddeutschland arbeiten bereits mit dem Kompetenzzentrum zusammen. In diesem Jahr wollen Schneider und sein Team auch die Vernetzung mit dem frisch gegründeten KI-Cluster Bremen. AI vorantreiben. ←

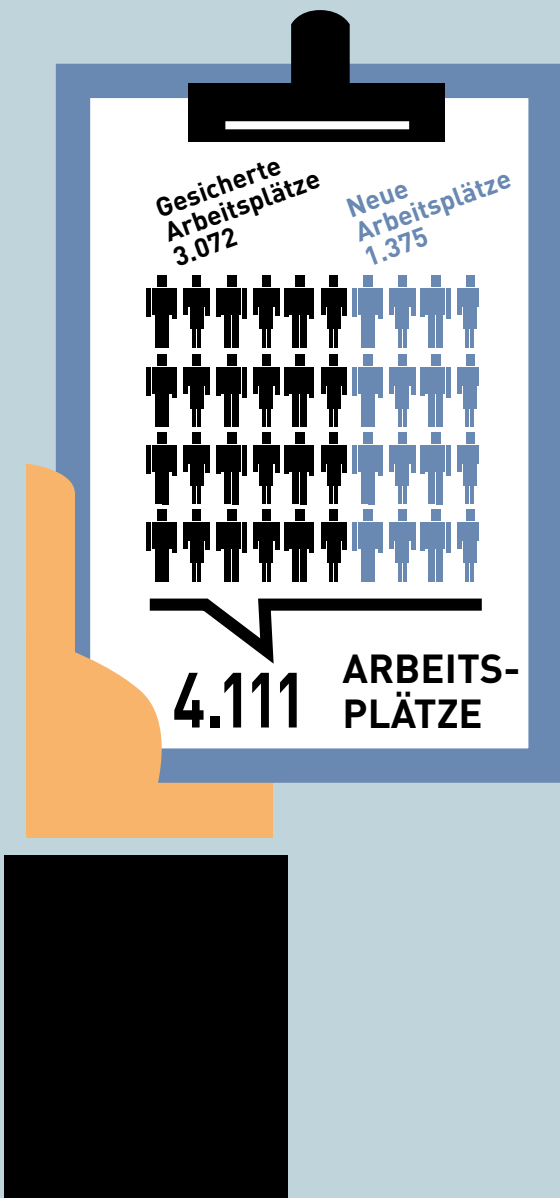
Christian Colmer vom Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT erklärt die Demonstratoren zu Spracherkennung und akustischer Sensorik im Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum.



— MITTELSTAND 4.0-KOMPETENZZENTRUM



416
Neukontakte



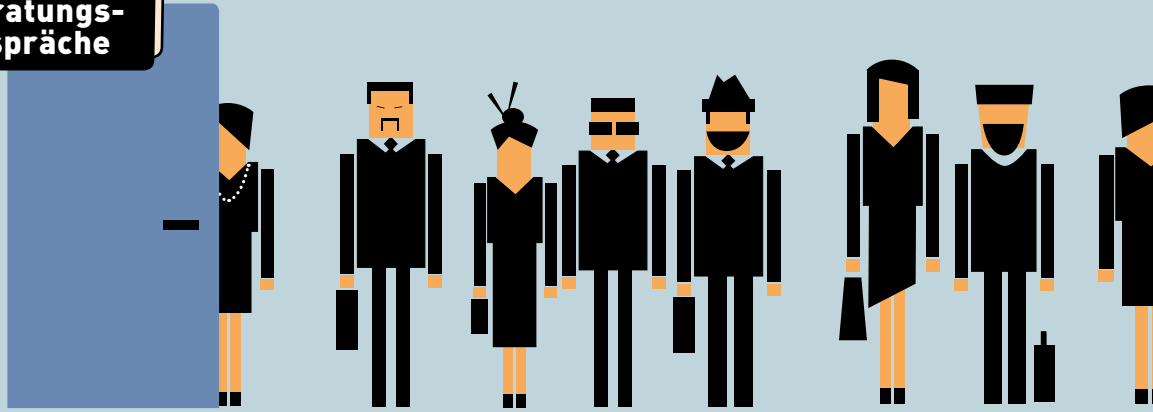
ZAHLEN — ÜBERBLICK

2.032

Beratungs-
gespräche

Unternehmens-
betreuung

Unternehmens-
service



**VERMARKTETE GEWERBEFLÄCHEN
NACH SCHWERPUNKTSTANDORTEN**

Gewerbegebiet Bremer Wollkämmerei (BWK)

— 2,11 ha

Bremer Industrie-Park

— 3,76 ha

Überseestadt

— 0,76 ha

Technologiepark Bremen

— 3,33 ha

Gewerbepark Hansalinie Bremen

— 8,26 ha

Büropark Oberneuland

— 0 ha

Güterverkehrszentrum Bremen

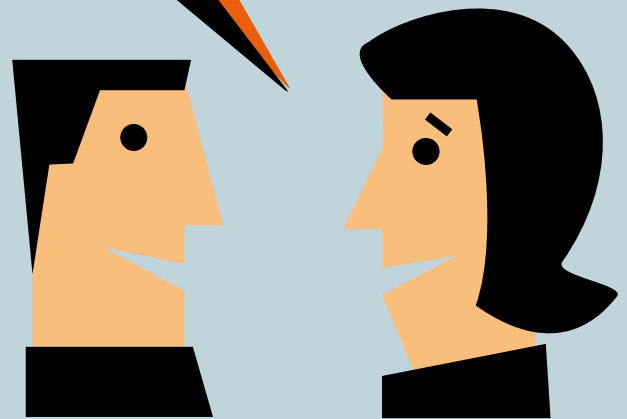
— 9,86 ha

Airport-Stadt

— 2,88 ha

1.027

Ansiedlungs-
gespräche



32,16 ha

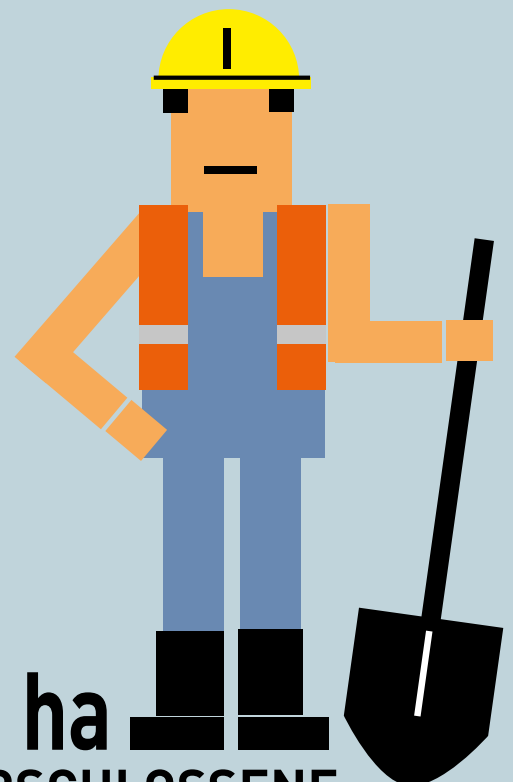
VERMARKTETE
GEWERBEFLÄCHEN*

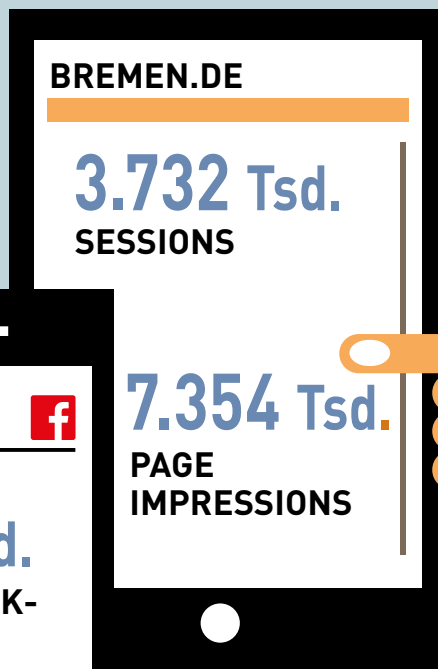
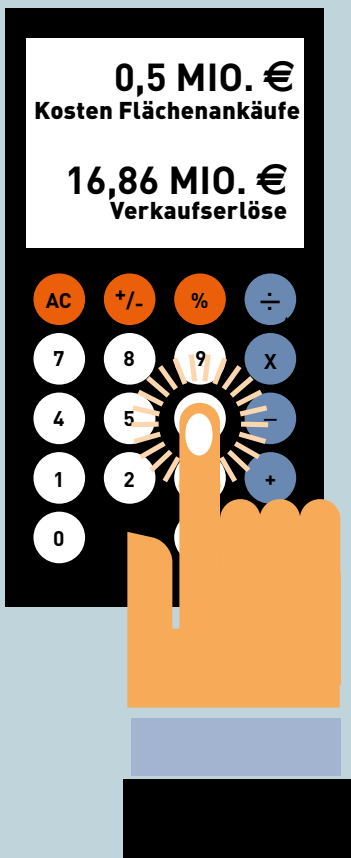


*Zuzüglich Verkäufe in sonstigen
Gewerbegebieten.

16,3 ha

ERSCHLOSSENE
GEWERBEFLÄCHEN





GEWERBEFLÄCHEN — EINE ERFOLGSSTORY



RAUM FÜR WEITERES WACHSTUM

Die Vermarktung von Gewerbeflächen war auch 2018 mit 32,16 Hektar außerordentlich erfolgreich. Ausschlaggebend war neben der exzellenten konjunkturellen Lage, dass Bremen im vergangenen Jahr über ein entsprechendes Angebot an erschlossenen Gewerbeflächen verfügte. So konnten 2018 mit dem Verkauf von Gewerbeflächen Investitionen in Höhe von rund 226 Millionen Euro (Vorjahr: 225 Millionen Euro) initiiert werden. Nationale und internationale Ansiedlungen trugen mit rund 19 Millionen Euro (Vorjahr: 22 Millionen Euro) zum Investitionsvolumen bei. Durch die Gewerbeflächenvermarktung konnte die WFB 2018 Erlöse in Höhe von 16,86 Millionen Euro erzielen. 3.072 Arbeitsplätze wurden hiermit gesichert. Es liegen Zusagen von Unternehmen für die Schaffung von 823 neuen Arbeitsplätzen vor.

Von besonderer Bedeutung waren 2018 die Verkäufe im Gewerbepark Hansalinie in Höhe von 8,2 Hektar (davon 7,8 Hektar an Automotive-Zulieferer) sowie im Güterverkehrszentrum Bremen (GVZ). Hier wurden nahezu zehn Hektar an Logistiker verkauft. Zu den spektakulären Pro-

jekten zählte die Expansion von Valeo im Gewerbepark Hansalinie, einem der größten Automobilzulieferer der Welt: Das Unternehmen produziert in Bremen Trägersysteme für technische Baugruppen und Anbauteile. Valeo errichtete auf einem zwei Hektar großen Areal im Gewerbepark Hansa-linie eine weitere 10.000 Quadratmeter große Halle. In Bremen ist Valeo seit 2014 aktiv. Weitere wichtige Grundstücksverkäufe gab es im Technologiepark, darunter an die Sparkasse Bremen. Die Investitionen der Unternehmen und folglich die Nachfrage nach Gewerbeflächen steigen weiter an. Für dieses Jahr sind Vermarktungen von rund 28 Hektar zu erwarten. ←

Direkt an der A1 und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bremer Kreuz: der Gewerbepark Hansalinie, Zentrum für Zulieferer des Mercedes-Benz Werks in Bremen und für viele weitere Unternehmen.



32,16 HA
VERMARKTETE
GEWERBEFLÄCHEN

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR GEWERBE UND WOHNEN

Das Center for Eco-efficient Materials & Technologies in der Bremer Airport-Stadt (EcoMaT) konnte im April dieses Jahres seiner Bestimmung übergeben werden. Bauherrin war die H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, eine Tochter der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH. Die Finanzierung des 73 Millionen-Euro-Investments erfolgte durch die WFB. Neben Airbus, der TESTIA GmbH und dem Faserinstitut Bremen e. V. (FIBRE) als zentralen Hauptmietern gehören industrielle Partner, mittelständische Unternehmen und wissenschaftliche

Einrichtungen wie das Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zu den Mietern. Mit dem Großprojekt, das rund 500 Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Technik auf rund 22.000 Quadratmetern Nettogröße anspruchsvolle Arbeitsplätze bietet, ist ein neues bedeutendes Forschungs- und Entwicklungszentrum für Schlüsseltechnologien (Leichtbau, innovative Materialien und Oberflächentechnologie) in Bremen entstanden.

ERSCHLIESSUNG — HOCHBAU — IMMOBILIEN



*Einzigartig und eine Klasse für sich:
das neue Erholungsgebiet Waller Sand
in der Überseestadt Bremen.*



Zu den weiteren Schwerpunkten der WFB-Abteilung Erschließung, Hochbau und Immobilien zählten in 2018 im Team Grundstücksverkehr der Verkauf des Kontorhauses am Markt an die Jacobs-Gruppe sowie die Vorbereitungen für den anstehenden Umzug der WFB in den Lloydhof in der Bremer Innenstadt, die Vorbereitung des Verkaufs der Flächen in der Überseestadt am Kopf des Europahafens, die öffentlichen Ausschreibungsverfahren zur Vermarktung des Grundstückes für Einzelhandel im Wohn- und Büropark Oberneuland und des Wohnungsbaugrundstückes „Kaffeequartier“ in der Überseestadt und die Ausschreibung für die Neugestaltung des Lankenauer Höfts. Aus dem Team Hochbau&Erschließung sind insbesondere die Umbauten auf dem ehemaligen Gelände der Bremer Woll-Kämmerei (BWK), die Fertigstellung des Naherholungsgebiets „Waller Sand“ in der Überseestadt und die Erweiterungsarbeiten im Gewerbegebiet Hansalinie zu nennen. Die WFB-Abteilung tritt mit dem Team Immo-

lienenverwaltung auch als Vermieterin ihrer Eigenimmobilien am Markt auf. Zu den Eigenimmobilien zählen neben dem neuen EcoMaT unter anderem das World Trade Center Bremen (WTC) sowie das Gründerzentrum im WTC sowie die Technologie- und Gründerzentren BITZ Bremer Innovations- und Technologiezentrum und die drei Fahrenheithäuser. In den Technologie- und Gründerzentren der WFB waren Ende 2018 rund 90 Unternehmen mit circa 900 Beschäftigten angesiedelt, die Auslastung liegt bei 99 Prozent. Die Fahrenheithäuser und das BITZ sind voll vermietet. Die Büroflächen im WTC sind aktuell zu 83 Prozent ausgelastet. Eine Vollauslastung wird hier nicht angestrebt, um ansiedlungsinteressierten Unternehmen entsprechende Raumangebote unterbreiten zu können. ←

Ein starkes Signal und eine bedeutende Investition in die Zukunft: Bremens neues Forschungs- und Entwicklungszentrum für Leichtbau EcoMaT.



16,3 HA

ERSCHLOSSENE
GEWERBEFLÄCHEN

BREMEN MARKETING — BREMEN.ONLINE



*STERNSTUNDEN 2018 – das
Gesprächsthema zum Raumfahrtjahr
2018 in Bremen*

ONLINE UND OFFLINE IN AKTION

Die WFB-Abteilung Marketing nimmt die Federführung für das Stadtmarketing Bremens wahr und ist als interne Agentur für die WFB und für senatorische Dienststellen tätig. Sie betreibt überwiegend klassische Werbung mit Werbeträgern wie Citylight-Postern und Großflächenwerbung in Bremen und weiteren Städten, gibt Printmedien heraus und schaltet Funkspots. Zudem ist sie verantwortlich für verschiedene Messeauftritte des Bundeslandes Bremen im In- und Ausland. Die Durchsetzung des Corporate-Design-Manuals für Bremen und das Einhalten der Markenarchitektur zählen dabei zu den wichtigen Aufgaben.

Ein zentrales Thema der Abteilung Marketing war das Raumfahrtjahr 2018 in Bremen. Unter dem Motto „STERNSTUNDEN 2018“ erwarteten die Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste der Stadt anlässlich des International Astronautical Congress (IAC) in Bremen zahlreiche Veranstaltungen und Angebote zum Thema Raumfahrt. 170 Veranstaltungen fanden vom 11. Januar bis 5. Oktober 2018 statt, rund 200 waren es bis Ende 2018. 80 Partner beteiligten sich mit konkreten Aktionen. Die Abteilung Marketing übernahm für die WFB die Projektkoordination und -leitung, die Koordination aller Partner mit ihren Angeboten sowie das Gesamtmarketing des Raumfahrtjahres. Ein Highlight war die Live-Schaltung zur Internationalen Raumstation im Rahmen des IAC am 3. Oktober. Diese wurde auch auf dem Bremen-Stand zur zentralen Feier

34 GEFÖRDERTE VERANSTALTUNGEN



3.732 TSD

SESSIONS AUF BREMEN.DE

zum Tag der Deutschen Einheit in Berlin per LED-Wand übertragen. Die Abteilung Marketing organisierte den Auftritt des Landes Bremen gemeinsam mit der Senatskanzlei. Insgesamt kamen etwa 500.000 Besucher vom 1. bis 3. Oktober zur zentralen Einheitsfeier.

2018 platzierte die Abteilung Marketing 40 Anzeigen- und Beilagendurchläufe in Printmedien. Diese erzielten circa 71 Millionen Kontakte. Die Abteilung war außerdem für die Eigenwerbung Bremens in der Außenwerbung (Citylights und Großflächen) zuständig. Es wurden über 18.000 Plakate mit 180 Motiven geschaltet, überwiegend in Bremen, aber auch in Hamburg, Hannover und weiteren Städten. Bei den Messeauftritten der WFB handelte es sich in 2018 – wie bisher – um organisierte Gemeinschaftsstände (6), auf denen die WFB 512 Kundengespräche verzeichnen konnte. 66 Mitaussteller präsentierten sich auf diesen Gemeinschaftsständen. Die WFB war 2018 zudem selbst achtmal an Gemeinschaftsständen beteiligt, zweimal präsentierten sich die Wirtschaftsförderer gemeinsam mit der Förderbank BAB.

bremen.online befasst sich mit der digitalen Präsentation Bremens. Die WFB-Abteilung betreibt das Stadtportal www.bremen.de und entwickelt diesen Internetauftritt kontinuierlich weiter. So erhielt der Veranstaltungskalender auf bremen.de in 2018 eine Frischzellenkur. Unter der Rubrik „Bremen wird neu“ informiert bremen.de inzwischen über aktuelle Bauvorhaben vornehmlich in der Bremer Innenstadt. Neu gestaltet und erwei-

tert wurde ebenso der barrierefreie Stadtführer. In Kooperation mit dem Institut für Informationsmanagement Bremen entstanden Stadtteilführer für Osterholz und Hemelingen.

Seit Juni 2018 bietet bremen.online ein Social-Media-Monitoring (SMM) an. So können die Social-Media-Kanäle der WFB auch außerhalb der Bürozeiten begleitet werden. Zu den vielfältigen Projekten der Abteilung bremen.online zählten aber auch die Neugestaltung der M3B GmbH-Messe-Homepage, die Produktion der [bremen-innovativ](http://bremen-innovativ.de)-Internetseite im Auftrag des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, eine Internetseite und ein Podcast für das Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0, diverse Video- und Kurzfilmproduktionen, mehrere „Instawalks“ und nicht zuletzt die weitere Betreuung der sozialen Netzwerke Facebook, Twitter, Instagram und Pinterest. ←

NEUE IMPULSE, NETZWERKE UND PERSPEKTIVEN

Schon im vergangenen Jahr haben die Bremer Wirtschaftsförderer ihr Augenmerk mehr und mehr auf weitere Branchen gerichtet. Auf Sektoren, die vor Ort (noch?) keine Cluster bilden wie Luft- und Raumfahrt, Automotive oder die Maritime Wirtschaft/Logistik, die aber traditionell von wesentlicher Bedeutung für den Wirtschaftsstandort sind. Hier geraten Branchen wie die Gesundheitswirtschaft, die Nahrungs- und Genussmittelbranche und die Immobilienwirtschaft in den Blick. Starkes weiter stärken, lautet das Motto. „Wir haben begonnen, diese Branchen mehr in den Fokus zu nehmen. Wir wollen Fragen in diese Branchen hineinragen, die bisher wenig oder gar nicht gestellt wurden – nach dem Prinzip der ‚Crossroads‘“, kündigt Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB, an. Über „Crossroads“ können neue Verbindungen entstehen, etwa zwischen Informations- und Kommunikationstechnik (IT) und Gesundheits-

wirtschaft, zwischen Unternehmen der vielseitigen Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft und neuen Start-ups, zwischen Stadtentwicklern/-planern und der Immobilienwirtschaft. Es geht um neue Impulse, Netzwerke, Perspektiven.

Apropos Perspektiven: In Bremen hat sich im vergangenen Jahr eine breite Diskussion über die Perspektiven der Bremer Innenstadt entfaltet. Den Anstoß gaben eine „Ideenmeisterschaft“ sowie private und öffentliche Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund einer Milliarde Euro. „Es gibt zahlreiche Herausforderungen, über die wir jetzt sprechen müssen, fertige Blaupausen allerdings nicht“, ist Andreas Heyer überzeugt. An diesen Diskussionen werde sich die WFB weiterhin konstruktiv beteiligen. ←



Nach 25 Jahren im Dienste Bremens geht mit Michael Göbel zum 30. Juni dieses Jahres ein ausgewiesener Fachmann der Bremer Wirtschaftsförderung in den Ruhestand. Der Diplom-Ökonom blickt auf ein Vierteljahrhundert in Führungspositionen zurück, darunter als ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der HVG Hanseatische Veranstaltungsgesellschaft mbH sowie als einstiger Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH. ←

AUSBLICK — 2019



IMPRESSUM

WFB News

Newsletter, erscheint sechsmal jährlich

Herausgeberin

Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Kontorhaus am Markt, Langenstraße 2-4, 28195 Bremen
 Telefon: (0421) 96 00-10, Telefax: (0421) 96 00-810
 mail@wfb-bremen.de, www.wfb-bremen.de
 Projektleitung (V. i. S. d. P.): Juliane Scholz
 Redaktion: WFB, Reinhard Wirtz
 wfbnews@wfb-bremen.de
 Lektorat: Gudrun Knafla
 Fotos: WFB, Frank Pusch (S. 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 12, 14, 16),
 Frank Thomas Koch (S. 3), Caspar Sessler (S. 2),
 Wolfgang Kundel (S. 11), Michael Bahlo (S.13),
 Björn Behrens (S. 16)
 Gestaltung: Gerd Jegelka (moltkedesign)
 Druck: Stärken Albrecht GmbH & Co. KG

DATENSCHUTZ:

Personenbezogene Daten werden in der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH auf der Basis der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), erhoben und verarbeitet und zweckgebunden an Einrichtungen der bremischen Wirtschaftsförderung sowie an senatorische Dienststellen weitergeleitet. Sie erhalten unser Magazin aufgrund dieser Speicherung zur Information. Sollten Sie die WFB-News nicht erhalten wollen oder der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten nicht zustimmen, können Sie die Einwilligung jederzeit schriftlich oder mündlich per E-Mail an mail@wfb-bremen.de oder unter Telefon 0421-96 00 234 widerrufen.

Unsere Informationen zum Datenschutz nach Art. 13, Art. 14 und Art. 21 der EU-Datenschutzgrundverordnung können Sie auf unserer Internet-Seite unter www.wfb-bremen.de einsehen oder unter der Telefonnummer 0421-96 00 10 beziehungsweise über mail@wfb-bremen.de anfordern.

